

Ressort: Finanzen

Ernst Ulrich von Weizsäcker für höhere Lebensmittelpreise

Berlin, 07.03.2017, 05:00 Uhr

GDN - Ernst Ulrich von Weizsäcker, Ko-Präsident des renommierten Club of Rome, plädiert für höhere Lebensmittelpreise in wohlhabenderen Ländern. Bei den Produzenten käme vom Verkaufserlös viel zu wenig an, das müsse sich ändern, sagte der Wissenschaftler der "Heilbronner Stimme" (Dienstausgabe).

Dies treffe auch auf die Bio-Branche zu. Biolebensmittel seien gut für die Verbraucher und gut für die Lebensmittelketten, aber weniger gut für die Landwirte, die aufgrund des Booms unter sinkenden Preisen zu leiden hätten. Von Weizsäcker fügte hinzu: "Heute werden deutlich mehr Lebensmittel produziert als konsumiert, allerdings ist die Verteilung nicht gerecht, da es trotzdem überall auf der Welt Hungersnöte gibt. Außerdem brauchen wir dringend ein Umdenken, es werden noch viel zu viele Lebensmittel weggeworfen." Von Weizsäcker ist Gast auf einem Kongress, der am Dienstag in Schwäbisch Hall beginnt und auf dem Politiker, Menschenrechtler und Landwirte über das Thema "Mehr Rechte für die Kleinbauern" diskutieren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-86262/ernst-ulrich-von-weizsaecker-fuer-hoehere-lebensmittelpreise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com